

XXIII. GP.-NR

1601/J

08. Okt. 2007

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Justiz

betreffend *Entwicklung des Personalstands in der Justiz*

Der Personalstand im Bereich der Gerichte ist ein relevanter Faktor für die Dauer der Verfahrenserledigung.

Generell wird im Bereich des öffentlichen Dienstes oft unabhängig von der Frage des Bedarfs auf Grund des Drucks des Finanzministeriums Personal eingespart.

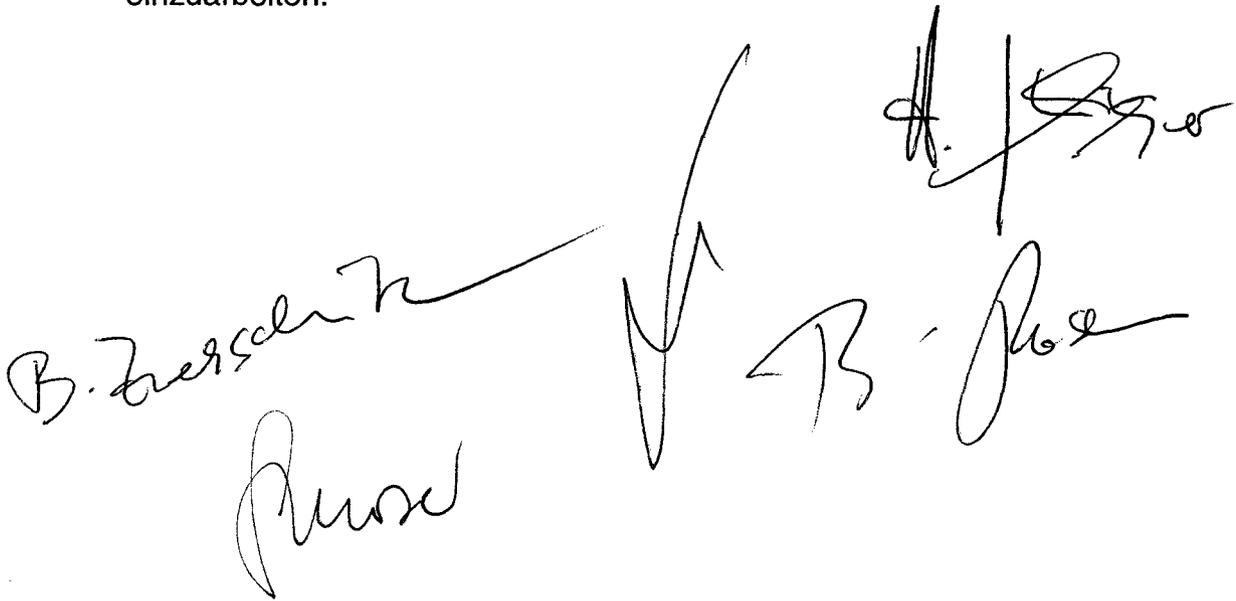
Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie hat sich die Planstellenentwicklung in den Vergleichsjahren 2000, 2006, 2007 und 2008 im Bereich der RichterInnen gestaltet?
2. Wie viele Planstellen haben Ihrer Einschätzung nach 2007 gemessen am tatsächlichen Aufwand im Bereich der RichterInnen gefehlt?
3. Wie hat sich die Planstellenentwicklung in den Vergleichsjahren 2000, 2006, 2007 und 2008 im Bereich der RechtspflgerInnen gestaltet?
4. Wie viele Planstellen haben Ihrer Einschätzung nach 2007 gemessen am tatsächlichen Aufwand im Bereich der RechtspflgerInnen gefehlt?
5. Wie hat sich die Planstellenentwicklung in den Vergleichsjahren 2000, 2006, 2007 und 2008 im Bereich der Kanzleikräfte/Schreibkräfte an den Gerichten gestaltet?
6. Wie viele Planstellen haben ihrer Einschätzung nach 2007 gemessen am tatsächlichen Aufwand im Bereich der Kanzleikräfte/Schreibkräfte der Gerichte gefehlt?
7. An welche externen Anbieter und in welchem Stundenausmaß werden derzeit Schreibarbeiten bei den Gerichten ausgelagert?

8. Wie hat sich die Planstellenentwicklung in den Vergleichsjahren 2000, 2006, 2007 und 2008 im Bereich der StaatsanwältInnen gestaltet?
9. Wie viele Planstellen haben Ihrer Einschätzung nach 2007 gemessen am tatsächlichen Aufwand im Bereich der StaatsanwältInnen gefehlt?

Es wird ersucht aktuelle neue systematische Regelungen der Stellenpläne für die vergangenen Jahren zur aussagekräftigeren Vergleichbarkeit einzuarbeiten.



The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. On the left, there is a signature that appears to be 'B. Zwerscher' written diagonally. Below it is another signature that looks like 'R. M. ...'. In the center, there is a large, stylized signature that resembles a 'V' or 'W'. To the right of this, there are two more signatures: one at the top right that is very stylized and illegible, and one below it that starts with a large 'B' and ends with a flourish.